

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Beispiele)

Die folgenden Übersichten weisen – unter Orientierung am KLP GOST Englisch – Festlegungen der Fachkonferenz Englisch zu zentralen Schwerpunkten der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs sowie weitere zentrale Absprachen (grüne Kästen unten) für das jeweilige Unterrichtsvorhaben/Quartal aus.

### Einführungsphase 1: 1. Quartal Kompetenzstufe B1 des GeR *Free choice?*

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation insbesondere unter Jugendlichen. Dabei erweitern die Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (v.a. Leseverstehen: Short stories / Hörsehverstehen: Kurzfilm) und produktiven Bereich (Schreiben: Analytische Texte / eigene *short story*). **Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std. Obligatorik plus ca. 6 Std. Freiraum**

<b>Sprachlernkompetenz</b> Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b> Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen durch funktionale Nutzung sprachlicher Mittel beim Verfassen einer <i>short story</i>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> <i>growing up: limits and influences; minimal legal age limits</i> im Vergleich ausgewählter Länder (SPOT ON FACTS)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Erfahrungen mit fremden Kulturen vermittelt durch moderne Medien (Stories in Printmedien, auditive/audiovisuelle Medien) offen und lernbereit begegnen, auch im Vergleich mit der eigenen Kultur: <i>Freedom of choice? – Limits and influences; How to make the the right career choice?; Growing up in Germany then and now</i>. Fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen wahrnehmen und tolerieren (u.a. <i>minimal legal age limits</i>)</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich in englischsprachigen Kommunikationssituationen über kulturelle Gemeinsamkeiten/Unterschiede austauschen (<i>teen life</i>)</li> </ul>	
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (<i>teenage statements / song / film</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> V.a. <i>short stories</i> Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen</li> <li>• <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen (v.a. Meinungsäußerung, Kommentierung), dabei ggf. Missverständnisse überwinden</li> <li>• <b>Schwerpunktkompetenz Schreiben:</b> Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale narrative Kurztexte für einen <i>short story contest</i> (TOPIC TASK) verfassen; weiterhin: <i>back story, diary entry, interview</i></li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> In informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich/schriftlich sprachmittelnd übertragen (z.B. zu <i>bullying in Germany</i>)</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>teen life / growing up / career choices / communication / relationships</i>; Interpretationswortschatz zum Bereich <i>short stories: action / characters / narrative techniques</i>; Redemittel für Meinungsäußerung/Kommentierung; alternative Verben für „to say“ (u.a. in SPOT ON VOCABULARY)</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Festigung des Gebrauchs ausgewählter Zeiten (<i>present progressive, past progressive</i>) und von Adjektiven/Adverbien (vgl. SPOT ON LANGUAGE)</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (v.a. <i>intonation and attitude</i> in Meinungsäußerungen / Statements); korrekte Aussprache und gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster beim sinn gestaltenden Vortrag einer eigenen <i>short story</i></li> </ul>	

### Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen
  1. **Schwerpunkt:** *short stories*, v.a. Struktur/Plot, Konflikt, Charaktere, Erzählperspektive – CORE SKILL WORKSHOP „Analysing fictional texts“: features of a short story, characterization, narrative perspective, setting and atmosphere, symbols and images
  2. **Kurzfilm:** Handlung / Charaktere / filmische Mittel (FILM PAGE)
- **produktions-/anwendungsorientiert:** *Mind map* für Charakterisierung nutzen, selbstgeschriebene *short story* graphisch ansprechend gestalten (Schrift, Layout, ...) (TOPIC TASK)

### Texte und Medien

**Schwerpunkt: Narrative Texte:** *short stories* („Laura“, „Locker 160“, „On the bridge“)

**Medial vermittelte Texte:** Auditiv (*teenage statements, song*), audiovisuell (*trailer, short film „Bro“, 18 min*)

**Diskontinuierliche Texte:** Fotos (u.a. Introduction), Statistik („*Minimum legal age limits*“)

### Topic Task (selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen)

**A short story contest: Free choice?**

### Lernerfolgsüberprüfungen

**Schriftliche Arbeit (Klausur):** Aufgabenart 1.1: Schreiben mit Leseverstehen (integriert),

**Sonstige Leistungen:** Insbesondere das Verfassen und Vortrag einer selbst geschriebenen *short story*

## Einführungsphase 1: 2. Quartal

### Kompetenzstufe B1 des GeR

### *The digital age*

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation insbesondere unter dem Einfluss digitaler Medien. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (v.a. Leseverstehen: Medial vermittelte Texte (*blogs*); Hörsehverstehen: Kurzfilm) und produktiven Bereich (Schreiben: Analytische Texte / eigener *blog post*).

**Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std. Obligatorik plus ca. 6 Std. Freiraum**

<b>Sprachlernkompetenz</b> Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit dabei auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Orientierungswissen:</b> Differenziertes Wissen über Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter, insbesondere unter Jugendlichen (SPOT ON FACTS)</li> <li><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Erfahrungen mit fremden Kulturen vermittelt durch moderne (insbesondere digitale) Medien offen und lernbereit begegnen, auch im Vergleich mit der eigenen Kultur: fremdkulturelle Besonderheiten wahrnehmen und tolerieren und mit denen der eigenen Kultur vergleichen (u.a. <i>Did you know?, What do teens share on social media?</i>)</li> <li><b>Verstehen und Handeln:</b> In der Auseinandersetzung mit den sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Einstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen (<i>Did you know?, What do teens share on social media?, Nerve, How hard is it to pay attention?, Just because we're teens doesn't mean our voices don't matter</i>)</li> </ul>	<b>Sprachbewusstheit</b> Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen beim Verfassen eines <i>blog posts</i>
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (<i>teenage statements / film</i>) und erlebter <i>face-to-face</i> Kommunikation (u.a. Diskussionen) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen (Introduction / Film page)</li> <li><b>Leseverstehen:</b> V.a. digitalen Texten (<i>blog posts</i>) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen</li> <li><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen</li> <li><b>Schwerpunktkompetenz Schreiben:</b> Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale und der Zielgruppe einen eigenen <i>blog post</i> (TOPIC TASK) verfassen und die <i>blog posts</i> der Mitschülerinnen und -schüler kommentieren; weiterhin: <i>online comment, dialogue, poem</i></li> <li><b>Sprachmittlung:</b> In informellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich/schriftlich sprachmittelnd übertragen (<i>What do teens share on the internet?</i>)</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Wortschatz:</b> Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>digital media / internet / social media / communication</i> (u.a. SPOT ON VOCABULARY); Interpretationswortschatz zu den Bereichen <i>novel: characters / narrative perspective; blog post: language</i>; Redemittel für Meinungsäußerung / Kommentierung; Alternativen für <i>overused words</i> (SPOT ON LANGUAGE)</li> <li><b>Grammatische Strukturen:</b> <i>Adverbs of degree</i> (SPOT ON LANGUAGE)</li> <li><b>Aussprache und Intonation:</b> Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (v.a. <i>intonation</i> und <i>attitude</i> in Meinungsäußerungen / Diskussionen); korrekte Aussprache und gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster bei kurzen Präsentationen</li> </ul>	
	<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>analytisch-interpretierend:</b> Medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen</li> <li><b>3. Schwerpunkt:</b> <i>Blog posts</i>, v.a. Sprache</li> <li><b>4. Kurzfilm:</b> Handlung / Charaktere / filmische Mittel (FILM PAGE)</li> <li><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> CORE SKILL WORKSHOP: <i>Expressing yourself in a blog post (structure / style / tone)</i>; TOPIC TASK: <i>Writing your own blog post</i></li> </ul>	

## Texte und Medien

**Schwerpunkt: medial vermittelte Texte: medial vermittelte Texte:** Digital (*blogs*) (*How hard is it to pay attention?, Just because we're teens doesn't mean our voices don't matter*); auditiv (*teenage statements*), audiovisuell (*Cyber Sin*)

**Narrative Texte:** Romanauszug (*Nerve*); *short story* (*A calendar of tales*)

**Diskontinuierliche Texte:** Fotos (u.a. Introduction), Statistiken (*Did you know? / What do teens share on social media?*)

## Topic Task (selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen)

**Writing your own blog post**

## Lernerfolgsüberprüfungen

**Schriftliche Arbeit (Klausur):** Aufgabenart 1.1: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör(seh)verstehen (isoliert)

**Sonstige Leistungen:** insbesondere das Verfassen eines eigenen *blog posts*

## Einführungsphase 2.1: 3. Quartal

### Kompetenzstufe B1 des GeR

### *Think globally, act locally*

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen und Wegen, diese auf lokaler Ebene anzugehen und trägt so zur Identitätsbildung bei. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (v.a. Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: Bericht; Hörsehverstehen: Animierter Kurzfilm) und produktiven Bereich (v.a. Sprechen: *Three-minute speech*; Schreiben: Analytische Texte / eine E-Mail verfassen).

**Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std. Obligatorik plus ca. 6 Std. Freiraum**

<b>Sprachlernkompetenz</b> Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b> Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben ( <i>critical language awareness</i> )
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> Differenziertes Wissen über globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen: Werteorientierung und Zukunftsentwürfe im „<i>global village</i>“ (SPOT ON FACTS)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Sich eigener kulturgeprägter Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und diese im Vergleich mit anderen Kulturen in Frage stellen (u.a. „<i>This is not a good place to live</i>“: <i>inside Ghana’s dump for electronic waste; Bangladeshi garment workers fight back; What kind of future do you want?</i>)  <b>Verstehen und Handeln:</b> Sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln (u.a. „<i>This is not a good place to live</i>“: <i>inside Ghana’s dump for electronic waste; The Carbon Diaries; Bangladeshi garment workers fight back; What kind of future do you want?</i>)</li> </ul>	
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (<i>interview / film / speech</i>) und erlebter <i>face-to-face</i> Kommunikation (u.a. <i>discussions, speech</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen; zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen (<i>introduction / film page, / Bangladeshi garment workers fight back / What kind of future do you want?</i>)</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> V.a. Sach- und Gebrauchstexten (<i>newspaper articles</i>) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen</li> <li>• <b>Schwerpunktkompetenz Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>an Gesprächen teilnehmen:</b> Sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen (<i>discussions, role play, mobile debate</i>)</li> <li>– <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen darstellen und kommentieren; wesentliche Punkte hinreichend präzise hervorheben und durch Details unterstützen (TOPIC TASK: <i>Making a three-minute speech</i>); ein Grundinventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen (<i>designing a poster, gallery walk</i>)</li> </ul> </li> <li>• <b>Schreiben:</b> Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale und der Zielgruppe eine E-Mail verfassen und dabei Mitteilungsabsichten realisieren</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>global challenges / environment / social issues</i> (u.a. in SPOT ON VOCABULARY); Analysewortschatz zu den Bereichen: <i>newspaper article / speech / language / style / structure</i>; Redemittel für Präsentationen / Diskussionen; Alternativen für <i>overused words</i> (SPOT ON LANGUAGE)</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> <i>If-clauses</i> (SPOT ON LANGUAGE)</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (v.a. <i>intonation und attitude</i> in Meinungsäußerungen / Diskussionen); korrekte Aussprache und gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster bei kurzen Präsentationen</li> </ul>	

Text- und Medienkompetenz	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen</li> <li>5. <b>Sach- und Gebrauchstexte</b> (newspaper article, <i>speech</i>) v.a. Sprache, Struktur</li> <li>6. <b>animierter Kurzfilm:</b> Inhalt / filmische Mittel (FILM PAGE)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b>  <b>Schwerpunkt:</b> CORE SKILL WORKSHOP: <i>Arguing convincingly (structure / style / tone)</i>; TOPIC TASK: <i>Making a three-minute speech</i></li> </ul>

Texte und Medien
<p><b>Schwerpunkt: Sach- und Gebrauchstexte:</b> <i>Newspaper article ("This is not a good place to live": inside Ghana's dump for electronic waste; Bangladeshi garment workers fight back) Speech (What kind of future do you want?)</i></p> <p><b>medial vermittelte Texte:</b> <i>Auditiv (introduction); Audiovisuell (film page; Bangladeshi garment workers fight back; What kind of future do you want?)</i></p> <p><b>narrative Text:</b> <i>Romanauszug (The Carbon Diaries)</i></p> <p><b>diskontinuierliche Texte:</b> <i>Fotos (u.a. Introduction, Spot on facts)</i></p>
Topic Task (selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen)
Making a three-minute speech
Lernerfolgsüberprüfungen
<p><b>Mündliche Prüfung:</b> Kurze Rede bezogen auf einen Text- oder Bildimpuls (zusammenhängendes Sprechen) und Partner- bzw. Gruppendiskussion zum Thema (an Gesprächen teilnehmen)</p> <p><b>Sonstige Leistungen:</b> Insbesondere die Präsentation der <i>three-minute-speech</i></p>

## Einführungsphase 2.2: 4. Quartal

### Kompetenzstufe B1 des GeR

### *Crossing borders*

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit der interkulturellen Vielfalt und unterschiedlichen Wegen, diese zu erfahren, und fördert somit die interkulturelle kommunikative Kompetenz. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (v.a. Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte; diskontinuierliche Texte: Text-Bild-Kombinationen; Hörsehverstehen: Dokumentation) und produktiven Bereich (v.a. Sprachmittlung: Trailer, Bericht; Sprechen: *Discussion, role play*; Schreiben: Analytische Texte / *comment*).

**Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std. Obligatorik plus ca. 6 Std. Freiraum**

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
(auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Sprachenwerb zu intensivieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> Differenziertes Wissen über Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener sowie Werteorientierung und Zukunftsentwürfe im <i>global village</i> (u.a. SPOT ON FACTS)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und Toleranz zeigen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden (u.a. <i>Living between two cultures, Cultural differences, Two exchange experiences, The importance of student exchanges, Travelling abroad</i>)</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> Sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln (u.a. <i>Travelling abroad</i>); in formellen, wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen typische kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten sowie mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte überwinden und sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen (u.a. <i>Cultural differences, CORE SKILL WORKSHOP, TOPIC TASK</i>)</li> </ul>	grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen beschreiben; den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen
	<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör-/Hörsehverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (<i>film / report</i>) und erlebter <i>face-to-face</i> Kommunikation (u.a. <i>discussions, role play</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• Leseverstehen: Diskontinuierlichen Texten (<i>poster, brochure</i>) und Sach- und Gebrauchstexten (Bericht, Kommentar) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen, implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen (<i>Travelling abroad</i>)</li> <li>• Sprechen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>– an Gesprächen teilnehmen: sich an Partner-/Kleingruppen-/Klassengespräch beteiligen und dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen (<i>interview, discussions</i>); sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen (<i>role play</i>)</li> <li>– zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte, Handlungsweisen, Erfahrungen, Vorhaben, Problemstellungen und Einstellungen darstellen und kommentieren; ein Grundinventar von Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen (TOPIC TASK)</li> </ul> </li> <li>• Schreiben: Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren; wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen sowie Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen; Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht gestalten</li> <li>• Schwerpunktcompetenz: Sprachmittlung: in informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache sprachmittelnd sinngemäß übertragen (<i>CORE SKILL WORKSHOP, TOPIC TASK</i>); den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten in die jeweilige Zielsprache sprachmittelnd sinngemäß übertragen (<i>Two exchange experiences</i>)</li> </ul>	

	<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatz: Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>cultural differences / student exchanges / working abroad / travelling abroad</i> (u.a. in SPOT ON VOCABULARY); Analysewortschatz zu den Bereichen: <i>brochure / advertisement / speech / tone / structure / stylistic devices: similes, metaphors</i>; Redemittel für Präsentationen / Diskussionen; <i>collocations, descriptive adjectives</i> (SPOT ON VOCABULARY), <i>register, interference from the German</i> (SPOT ON LANGUAGE)</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> <i>Prepositions in fixed expressions</i> (SPOT ON LANGUAGE)</li> <li>• <b>Aussprache und Intonation:</b> Annäherung an typische Intonationsmuster englischsprachiger Teenager (v.a. <i>intonation</i> und <i>attitude</i> in Meinungsäußerungen / Diskussionen); korrekte Aussprache und gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster in Diskussionen und bei kurzen Präsentationen</li> </ul>	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen</li> <li>7. <b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Rede v.a. Sprache, Struktur</li> <li>8. <b>Narrative Texte:</b> Romanauszug, v.a. Stilmittel (Vergleiche, Metaphern)</li> <li>9. <b>Auszüge aus Dokumentation:</b> Handlung / filmische Mittel (FILM PAGE)</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert zu stützen. <b>Schwerpunkt:</b> CORE SKILL WORKSHOP / TOPIC TASK: Mediation</li> </ul>	

**Texte und Medien**

**Sach und Gebrauchstexte:** Rede (*The importance of student exchanges*)  
**medial vermittelte Texte:** Auditiv (Poster von Operation Raleigh); audiovisuell (Introduction, Film page, Spot on facts), digitale Texte (Cultural differences, Two exchange experiences)  
**narrative Texte:** Romanauszug (*Travelling abroad*)  
**Schwerpunkt: diskontinuierliche Texte:** Fotos (u.a. Introduction, Spot on facts), Werbeposter, Broschüre

**Topic Task (selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen)**

**Designing a brochure for exchange students**

**Lernerfolgsüberprüfungen**

**Schriftliche Arbeit (Klausur):** Aufgabenart 1.1: Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)  
**Sonstige Leistungen:** Insbesondere Erstellung einer Broschüre